

AQUA Protector //

Anwendungsgebiete

Hochwertiger und strapazierfähiger 1K-Parkettsiegel auf Wasserbasis zum Grundieren und Decklackieren. Geeignet für Bereiche mit starker Beanspruchung.

- Erhältlich in den Glanzgraden seidenglänzend, halbmatt und extramatt
- Für alle uns bekannten Holzarten geeignet
- GISCODE: W2+
- Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen: Z-157.10-20

Eigenschaften

- Geringe Holzaufrauung und minimierte Seitenverleimung
- Strapazierfähig
- Gute Chemikalienbeständigkeit
- Gute Abriebfestigkeit
- EC1^{PLUS} sehr emissionsarm
- In Verbindung mit der Grundierung AQUA M 2010 G /// für Fußbodenheizung geeignet

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss trocken und frei von Öl, Wachs, Silikon und sonstigen Verunreinigungen sein
- Versiegeln Sie nur einwandfrei geschliffene, saubere und staubfreie Böden
- Fugen und Ausrisse müssen mit AQUA Holzkittlösung oder ALMASOL Holzkittlösung verkittet sein. In besonderen Fällen ist es notwendig ALMARIT Universalgrund einzusetzen.

Verarbeitung

- Vor Gebrauch gut schütteln!
- AQUA Protector // mit der ALMARIT Versiegelungsrolle 250/15 gleichmäßig und satt auftragen.
- Nach jedem Arbeitsgang die gesamte Fläche gut abtrocknen lassen, danach zwischenschleifen mit der Einscheibenmaschine (Körnung 100)

- 2x AQUA Protector // im Rollverfahren auftragen
- Anstatt des Grundanstrichs können Sie den Lack auch 2x Spachteln und anschließend 2x im Rollverfahren ablackieren.
- Verbrauch: a) Rollauftrag: ca. 130ml/m²
b) Spachteln: ca. 30-40ml/m²
jeweils abhängig von der Saugfähigkeit des Holzes
- Die grundierete Fläche kann nach 3-5 stündiger Trocknung bei Rollauftrag und nach 20-30 min Trocknung beim Spachteln überlackiert werden. Die Trocknungszeiten sind abhängig von den Baustellenbedingungen sowie der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit

Verarbeitungshinweise

- Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung. Während und nach der Verarbeitung für ausreichend Belüftung sorgen.
- Auf Exotenhölzern kann es durch die enthaltenen wasserlöslichen Inhaltstoffe u. A. zu Trocknungsverzögerungen oder Farbtonveränderungen kommen. Wir empfehlen daher das Anlegen einer Probefläche zur Vorprüfung.
- Bei großer Hitze und/oder sehr niedriger Luftfeuchtigkeit mit Verzögerer arbeiten
- Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Eine Boden- und Materialtemperatur von mindestens 15 °C ist für die Versiegelung und Trocknung Voraussetzung
- Bitte beachten Sie die allgemeinen Richtlinien zur Handhabung von Versiegelungssystemen
- Hinweise bei Tipps + Tricks „Flecken- und Streifenbildung beim Versiegeln mit wässrigen Versiegelungsmitteln beachten

Trockenzeiten

- Die fertige Fläche ist nach Trocknung über Nacht (bei Normklima) vorsichtig begehbar.
- Nach 12-14 tägiger Trocknung ist die Oberfläche voll belastbar und darf mit Teppichen belegt werden.

Reinigung und Pflege

Optimal geschützt wird die Fläche mit ALMARIT AM-Parkettpflege.

Die Fläche in den ersten 10 Tagen nur trocken reinigen, nicht feucht wischen und keine Reinigungs- und Pflegemittel verwenden. (Für die Verarbeitung beachten Sie bitte die technischen Merkblätter und die Pflegeanweisung nach 18356).

Kennzeichnung

- kein Gefahrgut nach ADR/RID und GGVS/GGVE

Gebindegröße und Lagerfähigkeit

- 5 Liter und 10 Liter Gebinde
- in ungeöffneten Originalgebinden mindestens 18 Monate haltbar

Kühl und frostfrei lagern

Bei der Verarbeitung auf die übliche Arbeitshygiene achten.
Hierzu das Sicherheitsdatenblatt beachten!

Den obigen Angaben liegen umfassende Versuche im Labor und in der Praxis zugrunde. Unsere Produkte unterliegen einer ständigen und lückenlosen Qualitätskontrolle. Das Ergebnis einer Oberfläche wird maßgeblich bestimmt durch die Qualität der verwendeten Produkte, der handwerklichen Ausführung, den Baustellenbedingungen und des verwendeten Holzes. Die ausgelobten Eigenschaften werden erreicht, wenn das Produkt nach unseren Vorgaben verarbeitet wird, beachten Sie hierzu immer die technischen Merkblätter. Wir garantieren nur für die einwandfreie Qualität unserer Produkte, die Eignung muss im Zweifelsfall durch einen Probeanstrich überprüft werden.